

Allgemeine Nachrichten

von der Stadt und deren Einrichtungen

Dresden ist die Hauptstadt des Freistaates Sachsen, Sitz des Landtags und sämtlicher Ministerien, des Evangel.-luther. Landeskonfistoriums und des römisch-katholischen bischöflichen Ordinariats, Verwaltungsstelle Dresden, des Oberlandesgerichts, des Oberverwaltungsgerichts, der Kreishauptmannschaft und der Amtshauptmannschaft Dresden, des Landesversicherungsamts, des Oberversicherungsamts Dresden, der Landesversicherungsanstalt Sachsen, der Handelskammer und der Gewerbekammer des Bezirks, sowie der Landwirtschaftskammer mit Fachkammer für Gartenbau für den Freistaat Sachsen. Die Verwaltung der Stadt erfolgt durch den Stadtrat und die ihm unterstellten Behörden, die der Sicherheitspolizei durch das staatliche Polizeipräsidium.

Die Stadt Dresden ist eingeteilt in 31 Sicherheitspolizei-bezirke, 31 Wohlfahrtspolizei-bezirke, 101 Pfliegervereine und in 33 Schornsteinlegerbezirke.

Zur Beurkundung der Geburten und Sterbefälle, sowie für die Eheschließungen bestehen in der Stadt Dresden 16 Standesämter, die Albertstadt bildet einen besonderen Standesamtsbezirk.

Die Justizpflege üben das Amtsgericht, das Landgericht und das Oberlandesgericht sowie das Oberverwaltungsgericht aus (Bezirk und Geschäftseinteilung s. II. Teil, 2. Abschnitt, Seite 8). Außerdem besteht ein Gewerbe- und Kaufmannsgericht für den Stadtbezirk.

Dresden ist Sitz eines Landesfinanzamtes. Für die Stadt Dresden und die umliegenden Landgemeinden bestehen zur Verwaltung und Erhebung der Reichsbesitz- und Reichsverkehrssteuern — außer der Grunderwerbsteuer, die durch die Stadt Dresden verwaltet und erhoben wird — drei Finanzämter und zur Verwaltung und Erhebung der Zölle und Verbrauchsabgaben zwei Hauptzollämter. Das Stadtsteueramt Dresden besorgt im Gebiete der Stadt Dresden in seiner Hauptstelle Kreuzstraße 23 mit seiner Zweigstelle Serreststraße 4/6 und 14 durch die in den einzelnen Stadtteilen und Vorstädten gelegenen Steuerstellen die Verwaltung und Erhebung von Staats- und Gemeindesteuern und der Grunderwerbsteuer, sowie die Erhebung von Steuern und Abgaben für andere öffentliche Körperschaften (s. II. Teil Seite 36).

Zur Überwachung des Gesundheitszustandes und der damit zusammenhängenden Einrichtungen bildet die Stadt Dresden für sich einen besonderen Medizinal- und einen tierärztlichen Bezirk.

In Dresden haben ferner die Reichsbahn-Direktion (für Sachsen), sowie die Oberpostdirektion für den Bezirk Dresden ihren Sitz. Der letzteren unterstehen in Dresden 40 Postämter (von denen 39 zugleich Telegraphenbetriebsstellen sind), 1 Bahnpostamt, 4 Postagenturen, 1 Postschekamt, 1 Telegraphenamt mit Börse und Kennplatz Sebnitz, 1 Fernsprechamt und 2 Telegraphenbauämter.

Für evang.-luth. Kirchenangelegenheiten ist Dresden Sitz zweier Superintendenturen, der Ephorien Dresden I und Dresden II (Stadt- und Landbezirk). Für die Angelegenheiten der evang.-luth. Kirche sind in Dresden, in Gemäßheit der Kirchenvorstands- und Synodalordnung, Kirchenvorstände eingeführt. Es bestehen in Dresden links der Elbe die Gemeinden der Kreuz-, Frauen-, Johannes-, Trinitatis-, Andreas-, Lukas- und Zionskirche, der Annen-, Jakobi- und Matthäuskirche, die Erlöser- und Veröhnungskirchengemeinden in Vorstadt Striesen, die Thomaskirchengemeinde in Vorstadt Altgruna, die Heiligegeistkirchengemeinde in Blasewitz mit der Vorstadt Neugruna, die Christuskirchengemeinde in Vorstadt Strehlen, die Kirchengemeinde Leuben mit den Vorstädten Dobritz, Laubegast, Sebnitz und Tolkewitz, die Kirchengemeinden Kleinzschachwitz, Leubnitz-Neuostra mit den Vorstädten Reich, Torna, Prohlis, Modritz, Gostritz und Raib, die Auferstehungskirchengemeinde in Vorstadt Blauen, die Friedens- und Hoffnungskirchengemeinde in Vorstadt Löbtau, die Heilandskirchengemeinde in Vorstadt Cotta, die Kirchengemeinden Coschütz, Gorbitz mit der Vorstadt Wölfnitz und die Kirchengemeinde Briesnitz mit den Vorstädten Leutenitz, Kemnitz und Stehsch, in Dresden rechts der Elbe die Gemeinden der Dreikönigs-, Martin-Luther-, St.-Pauli-, St.-Petri-, Markus-Kirche, die Kirchengemeinden Bühlau mit Rochwitz, Weißer Hirsch, Loschwitz, die Emmauskirchengemeinde in Vorstadt Kaditz, die Apostelkirchengemeinde in Vorstadt Trachau und die Kirchengemeinde der Vorstadt Trachenberge. Außerdem untersteht der Kircheninspektion Dresden I die Garnisonsgemeinde und die böhmische Gemeinde zu Striesen.

Das städtische Elementar-Volkschulwesen untersteht dem Bezirksschulamt Dresden I (s. II. Teil, 4. Abschnitt, Seite 27).

Der Gemeindebezirk der Stadt Dresden ist rund 10 740 (mit Einschluß der Albertstadt 11 133 ha) groß und wird begrenzt

- A) auf dem linken Elbufer von den Gemeindebezirken der Orte Bschieren, Bschachwitz, Niedersebnitz, Lohwitz, Kauscha, Goppeln, Bannwitz, Gunnersdorf, Gittersee, Freital, Dölzchen, Besterwitz, Altfranken, Gompitz, Dmschwitz mit Burgstädtel, Mobschach, Ober-Gohlis,
- B) auf dem rechten Elbufer von dem Gemeindebezirk Rabebau, dem staatsfiskalischen Forstrevier Klossche, dem Gutsbezirk Albertstadt, dem Gemeindebezirk Rähnitz, den staatsfiskalischen Forstrevieren Klossche und Weißer Hirsch und den Gemeindebezirken Weißitz, Gönnsdorf, Bappritz und Bachwitz.

Die Bevölkerung Dresdens mit dem Gutsbezirk Albertstadt betrug nach der Volkszählung am 16. Juni 1925: 608 025 Personen (vorläufiges Ergebnis).

I. Stadtgebiet

Nach dem Stande vom 1. August 1925

Altstadt	Neustadt		Friedrichstadt	Eingemeindungen																		
	mit Albertparf	ohne		Strehlen 1892	Striesen 1892	Pieschen 1897	Trachenberge mit Wilder Mann u. Hellerberge 1897	Gruna 1901	Sebnitz 1902	Rähnitz 1902	Sicheritz 1902	Cotta 1903	Kaditz 1903	Löbtau 1903	Widten 1903	Blasewitz 1903	Blauen 1903	Trachau 1903	Ullersdorf 1903	Wölfnitz 1903	Tolkewitz 1912	Reich 1913
1 482,3	854,2	736,6	637,1	389,9	335,3	222,8	166,7	174,7	285,3	63,5	73,2	167,2	494,5	204,6	184,5	128,9	207,8	201,6	94,8	60,0	173,6	207,2

Eingemeindungen																						Ganzes Stadtgebiet einschl. Gutsbezirk Albertstadt*)		
Blasewitz 1921	Laubegast 1921	Kleinzschachwitz 1921	Leubnitz-Neuostra 1921	Dobritz 1921	Prohlis 1921	Torna 1921	Leubnitz-Neuostra 1921	Modritz 1921	Gostritz 1921	Kleinzschachwitz 1921	Raibitz 1921	Coschütz 1921	Nieder-Gorbitz 1921	Ober-Gorbitz 1921	Leutenitz 1921	Briesnitz 1921	Kemnitz 1921	Stehlsch 1921	Loschwitz 1921	Weißer Hirsch 1921	Bühlau 1921		Rochwitz 1921	Kammergut Gorbitz 1921
234,8	199,1	116,8	233,4	163,6	197,8	54,7	288,2	169,9	117,0	79,1	113,2	296,7	17,8	157,2	58,5	144,2	102,4	148,3	389,3	31,6	341,5	196,4	91,6	11 145,0

*) Albertstadt 392,2 Hektar.

„Gramola“

Trotz aller Nachahmungen unerreicht



Fernruf 20328

„Grammophon“

Max Wendlandt Nur: Prager Str. 21 Ecke Struvestraße